



# Meldet Euch als Hauswirtschaftswarte

### Ein Aufruf der Ortsgruppe Merseburg des Luftschiffbundes.

Das deutsche Volk hat sich entschieden, ob es entzweit bleiben will oder nicht anders zu erwecken, bis es sich zu 80% vom Weltmarkt der Nahrungsmittel und anderer Güter befreit. Das deutsche Volk hat sich entschieden, ob es entzweit bleiben will oder nicht anders zu erwecken, bis es sich zu 80% vom Weltmarkt der Nahrungsmittel und anderer Güter befreit.

Das deutsche Volk hat sich entschieden, ob es entzweit bleiben will oder nicht anders zu erwecken, bis es sich zu 80% vom Weltmarkt der Nahrungsmittel und anderer Güter befreit. Das deutsche Volk hat sich entschieden, ob es entzweit bleiben will oder nicht anders zu erwecken, bis es sich zu 80% vom Weltmarkt der Nahrungsmittel und anderer Güter befreit.

Das deutsche Volk hat sich entschieden, ob es entzweit bleiben will oder nicht anders zu erwecken, bis es sich zu 80% vom Weltmarkt der Nahrungsmittel und anderer Güter befreit. Das deutsche Volk hat sich entschieden, ob es entzweit bleiben will oder nicht anders zu erwecken, bis es sich zu 80% vom Weltmarkt der Nahrungsmittel und anderer Güter befreit.

Das deutsche Volk hat sich entschieden, ob es entzweit bleiben will oder nicht anders zu erwecken, bis es sich zu 80% vom Weltmarkt der Nahrungsmittel und anderer Güter befreit. Das deutsche Volk hat sich entschieden, ob es entzweit bleiben will oder nicht anders zu erwecken, bis es sich zu 80% vom Weltmarkt der Nahrungsmittel und anderer Güter befreit.

Das deutsche Volk hat sich entschieden, ob es entzweit bleiben will oder nicht anders zu erwecken, bis es sich zu 80% vom Weltmarkt der Nahrungsmittel und anderer Güter befreit. Das deutsche Volk hat sich entschieden, ob es entzweit bleiben will oder nicht anders zu erwecken, bis es sich zu 80% vom Weltmarkt der Nahrungsmittel und anderer Güter befreit.

Das deutsche Volk hat sich entschieden, ob es entzweit bleiben will oder nicht anders zu erwecken, bis es sich zu 80% vom Weltmarkt der Nahrungsmittel und anderer Güter befreit. Das deutsche Volk hat sich entschieden, ob es entzweit bleiben will oder nicht anders zu erwecken, bis es sich zu 80% vom Weltmarkt der Nahrungsmittel und anderer Güter befreit.

## Es geht vorwärts

### Bericht des Arbeitsamts Halle für Oktober 1933.

Das Arbeitsamt Halle berichtet für seinen Bezirk (einheitlich der Arbeitsämter Merseburg, Querfurt, Amorbach, Eilenburg, Eilenburg, Mücheln und Teutleben):

Gemeinsamt:	Arbeits- st. HILF.		HILF.	
	1. u. 2. Kl.	3. Kl.	1. u. 2. Kl.	3. Kl.
31. 10. 1933	39.397	2376	6208	*
31. 9. 1933	43.796	2382	9017	21.764
<b>Stadt Halle:</b>				
31. 10. 1933	20.384	*	*	*
31. 9. 1933	21.703	1285	4293	9.968
<b>Stadt Merseburg:</b>				
31. 10. 1933	2.195	*	*	*
31. 9. 1933	2.420	100	449	1.320

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit liegt nicht im Verdienst sondern in der Erleichterung der Arbeitsbedingungen durch die Rückkehr der Arbeitslosen zum Berufsstand. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Oktober 1933 im Vergleich zum Oktober 1932 um 30% gesunken.

Im Holzgewerbe blieb die Beschäftigung unbedeutend. Im Bergbau wurden 1800 Arbeiter beschäftigt. Im Maschinenbau wurde die Produktion gesteigert.

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Oktober 1933 im Vergleich zum Oktober 1932 um 30% gesunken. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Oktober 1933 im Vergleich zum Oktober 1932 um 30% gesunken.

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Oktober 1933 im Vergleich zum Oktober 1932 um 30% gesunken. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Oktober 1933 im Vergleich zum Oktober 1932 um 30% gesunken.

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Oktober 1933 im Vergleich zum Oktober 1932 um 30% gesunken. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Oktober 1933 im Vergleich zum Oktober 1932 um 30% gesunken.

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Oktober 1933 im Vergleich zum Oktober 1932 um 30% gesunken. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Oktober 1933 im Vergleich zum Oktober 1932 um 30% gesunken.

früheren Jahren. Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz. Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz.

Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz. Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz.

Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz. Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz.

Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz. Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz.

Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz. Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz.

Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz. Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz.

Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz. Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz.

Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz. Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz.

Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz. Die Holzfabriken erfrachten gleichmäßig den Bedarf an Holz.

Engländer. In der Quaderarbeit erregte sich während der Zeit der Sommerferien ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

Die Quaderarbeit erregte ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit. Die Quaderarbeit erregte ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

Die Quaderarbeit erregte ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit. Die Quaderarbeit erregte ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

Die Quaderarbeit erregte ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit. Die Quaderarbeit erregte ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

Die Quaderarbeit erregte ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit. Die Quaderarbeit erregte ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

Die Quaderarbeit erregte ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit. Die Quaderarbeit erregte ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

Die Quaderarbeit erregte ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit. Die Quaderarbeit erregte ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

Die Quaderarbeit erregte ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit. Die Quaderarbeit erregte ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

Die Quaderarbeit erregte ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit. Die Quaderarbeit erregte ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

# Landkreis Merseburg

**Silbernes Eheschicksal.**  
§ Schöps. Am Sonntag feierten der Kolonialwarenbesitzer Hermann Siegmeyer und Frau das Fest der silbernen Hochzeit. Wir gratulieren!

**Reichstag.**  
§ Corbeitz. Bei der in der hiesigen Pfarr abgehaltenen Reichstag wurden 1800 Stimmen auf 13 Kandidaten abgegeben.

**Sturz mit einem Motorrad.**  
§ Burgheben. Auf dem schneeigen Wege des Rittersdammes kam am Sonnabendmorgen ein Motorradfahrer mit einem Sozius zu Fall. Der Fahrer erlitt eine schwere Verletzung.

**Neue Glocke für die Kirchengemeinde.**  
§ Grotzsch. Nach 17 Jahren konnte die Kirchengemeinde Grotzsch für die in der Kirche abgegebene Glocke eine neue einholen. Am Freitag wurde die neue Glocke von der Kirchengemeinde feierlich eingeholt.

**Aus dem Geseffal.**  
§ NS-Konzert für das WM.  
Am Sonntagabend veranstaltete die Ortsgruppe Merseburg des NSDAP im Rahmen des Winterkonzerts im Grotzsch ein Konzert, das vom Musikdirektor des NSDAP geleitet wurde.

**Engländer.**  
In der Quaderarbeit erregte sich während der Zeit der Sommerferien ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

**Engländer.**  
In der Quaderarbeit erregte sich während der Zeit der Sommerferien ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

**Engländer.**  
In der Quaderarbeit erregte sich während der Zeit der Sommerferien ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

**Engländer.**  
In der Quaderarbeit erregte sich während der Zeit der Sommerferien ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

**Engländer.**  
In der Quaderarbeit erregte sich während der Zeit der Sommerferien ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

**Engländer.**  
In der Quaderarbeit erregte sich während der Zeit der Sommerferien ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

**Engländer.**  
In der Quaderarbeit erregte sich während der Zeit der Sommerferien ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

**Engländer.**  
In der Quaderarbeit erregte sich während der Zeit der Sommerferien ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.

**Engländer.**  
In der Quaderarbeit erregte sich während der Zeit der Sommerferien ein lebhaftes Interesse an der Quaderarbeit.



Kreis Querfurt

- Querfurt-Stadt: Wollschaff: Ja 3731, Nein 355, Ungültig 2.
Reichstag: Wollschaff: 3765, Ung. 390, Wähler: 4112.
Reichstag: Wollschaff: 3765, Ung. 390, Wähler: 4112.
Reichstag: Wollschaff: 3765, Ung. 390, Wähler: 4112.

- Wiederitzsch: Wollschaff: Ja 192, Ung. 3.
Reichstag: Wollschaff: 189, Ung. 6, Wähler: 187.
Wiederitzsch: Wollschaff: Ja 189, Ung. 1.
Reichstag: Wollschaff: 189, Ung. 6, Wähler: 188.

- Wolfsdorf: Wollschaff: Ja 180, Nein 8, Ung. 8.
Reichstag: Wollschaff: 180, Ung. 14, Wähler: 200.
Wolfsdorf: Wollschaff: Ja 180, Nein 8, Ung. 8.
Reichstag: Wollschaff: 180, Ung. 14, Wähler: 200.

- Zagewerben: Wollschaff: Ja 699, Nein 21, Ung. 3.
Reichstag: Wollschaff: 678, Ung. 45, Wähler: 688.
Zagewerben: Wollschaff: Ja 699, Nein 21, Ung. 3.
Reichstag: Wollschaff: 678, Ung. 45, Wähler: 688.

Wer wurde im Wahlkreis XI (Merseburg) gewählt

Im Wahlkreis Merseburg wurden 97,5 Proz. mit Ja, 93 Proz. wählen NSDAP.

Am Sonntag XI (Merseburg) wurden für die Reichstagswahl 901 550 Stimmen für die Nationalsozialisten abgegeben. Der Wahlkreis wurde als 18 Wahlbezirke in den Reichstag entsandt. Vermutlich werden die Kandidaten des Reichstagswahlkreises mit den Nummern 1 bis 685...

- Stabschef:
Eisenberg: Wollschaff: 16 000, Reichstag: 15 000, Ung. 118.
Reichstag: Wollschaff: 15 000, Ung. 118.
Stabschef: Eisenberg: Wollschaff: 16 000, Reichstag: 15 000, Ung. 118.

Die Namen der 12 Reichsteile, die sowohl auf Reichstag, wie auf Kreisliste des Mandats erschienen sind, sind:
Der SS-Wahlprüfer Leiter Herr Otto Schreiber, Großherzog, Reichstagswahlprüfer, Herr Otto Schreiber, der holländische Kreisleiter, Direktor Julius Dohm...

Aus dem Landkreis Weißenfels

- Wollschaffung:
Ja 5700
Nein 1899
Ungültig 1899
Reichstagswahl:
Ja 5700
Nein 1899
Ungültig 1899
Wahlberechtigte 64788

- Wollschaffung:
Ja 107, Nein 1.
Reichstag: Wollschaff: 108, Ung. 5, Wähler: 111.
Wollschaffung: Wollschaff: Ja 245, Nein 1, Ung. 8.
Reichstag: Wollschaff: 258, Ung. 37, Wähler: 254.

Aus dem Gerichtssaal

Antstgericht Weißenfels.
„Romme bald wieder!“
Der Gläubiger W. R. früher in Weiden und zuletzt in Weizsäcker wohnt, war bei dem Antstgericht. Er wollte in Weizsäcker mit dem Hausbesitzer B. zusammen und hatte von diesem das öfteren das Fahrrad geliehen. Am 27. April nahm R. das Fahrrad in Weizsäcker mit sich und legte einen Zettel in den Briefkasten des Hausbesitzers...

Einem Lehrer befohlen.
Der Minister B. S. aus Weißenfels hat die Entscheidung angefochten. Er hatte den Lehrer I. S. E. der in der Trückerstraße tätig ist, „Mittelschüler“ genannt und diesen aus dem Unterrichtswesen beurlaubt und diesen aus dem Unterrichtswesen beurlaubt und diesen aus dem Unterrichtswesen beurlaubt...

Borausichtliche Witterung

aus Dienstag abend.
Bis Mittwochabend ist von feinem Nebel ein gemäßigtes Wetter zu erwarten. Am Donnerstag ist ein heftiger Schneeeinbruch zu erwarten. Am Freitag ist ein heftiger Schneeeinbruch zu erwarten...

Aus Mitteldeutschland

Verfestigungsbauwerk eines Stadtkreuzes

↑ Altkreuz. Der Stadtkreuzer St. Eusebii hat sich seit der heiligen Stadtkreuzer...

Schweine und Galle niedergebracht

↑ Altkreuz (Ostf. Scherberg). Nachts entfiel im Gefäß des Landwirts Franz Feiler...

Wieder soll Wasserleitung bekommen

↑ Altkreuz (Kreis Herdorf). In der Stadtkreuzer...

Beim Spielen ertrunken

↑ Biederfeld. Bei Fräulein. Beim Spielen...

Verteilung zum Weineid wird schwer befristet

↑ Biederfeld. Wegen verlustiger Verteilung...

Don Langholz erschlagen

↑ Biederfeld. Auf der Bahnhofsstraße des hiesigen...

Schweine als Steuerzahlungsmittel

↑ Altkreuz. Der Steuerzahler S. in Biederfeld...

Thomas Bernow und seine Söhne

Thomas Bernow und seine Söhne. Roman von Gertrud Berg...

Nordhausens Martinifest

12 000 im Festzug - Anebe des Reichsfinanzministers Sander.

↑ Nordhausen. Am Aufbruchstage 1933 hatte die...

Autos-Ausstellung im Feiler Heimatmuseum

↑ Altkreuz. Am Samstag den 11. November...

Wohnhausbrand.

↑ Schöler. Abends brach im Dorfplatz des Hauses...

2-Millionen-Programm für Roßburg

↑ Roßburg. Die Stadterhaltung hat ein großes...

Neun Jahre Reichsrecht

↑ Leipzig. Seit neun Jahren waren die deutschen...

Das Langholz erschlagen

↑ Biederfeld. Auf der Bahnhofsstraße des hiesigen...

Schweine als Steuerzahlungsmittel

↑ Altkreuz. Der Steuerzahler S. in Biederfeld...

Wichtige Schenkungsurkunde

↑ Altkreuz. Der 30 Jahre alte Zimmermann Walter...

Das Martinifest

↑ Nordhausen. Am Aufbruchstage 1933 hatte die...

Autos-Ausstellung im Feiler Heimatmuseum

↑ Altkreuz. Am Samstag den 11. November...

Wohnhausbrand.

↑ Schöler. Abends brach im Dorfplatz des Hauses...

2-Millionen-Programm für Roßburg

↑ Roßburg. Die Stadterhaltung hat ein großes...

Neun Jahre Reichsrecht

↑ Leipzig. Seit neun Jahren waren die deutschen...

Das Langholz erschlagen

↑ Biederfeld. Auf der Bahnhofsstraße des hiesigen...

in der Zeit vom 15. bis 18. November d. J. in den...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...

Der Reichsfinanzminister Sander...





# Martin Luther

## Der Vorkämpfer für deutsche Art zu seinem 450. Geburtstag

Ein Lebensbild von Schimmel-Silfvenau.  
 „Für meine Deutschen ist ich geboren, ihnen will ich dienen.“  
 Wieberstedt durch Dornheim-Druckerei, a. m. v. D.  
 Berlin SW 68

5. Der Kampf.  
 Luther mußte sehr wohl, von ihm bevoorhand, als er im September des Jahres 1518 zur Reife nach Augsburg anreiste. Seine Freunde leitete ihn mit der Bitte, nicht zu fahren, sie wiesen ihn immer wieder auf die Schicht hin, die andere vor ihm erlitten hatten. Und Luther selbst fragte sich, ob es sich lohnte, an der Spitze zu gehen, daß er niemand im Sinne der gefestigten Bewegung miterleben könnte. Andererseits aber mußte er, daß die Kirche niemals nachgeben würde. Der 21. Oktober in der von mächtigem Leben erfüllten Reichshof an dem Tag. „Ich lebe frei. Ich gehe der Bille des Herrn. Ich zu Augsburg, auch mit dem Willen der Brüder, die ich liebe.“

Er verlangte eine wissenschaftliche Auseinandersetzung über den Inhalt der Reformation, Luther, hierdurch zu lebendiger historischer Studien angeleitet, kam zu der Erkenntnis, daß das Reformation eine menschliche Bewegung sei. So unterschätzte für demselben Zeit die Festhaltung war. Luther trat für seine Erkenntnis ein. Er kam zum Begriff der großen Glaubensgemeinschaft der christlichen Kirche, deren Häupter und Herr allein Jesus Christus war, niemand ein Papst sein konnte. So gefährlich es war, auf diesem Gebiete die öffentliche Meinung zu bewegen. Er gab an, daß Luther sich nicht für den Kampf gegen die Kirche bereit gefühlt. Er empfand, daß Luther sich nicht für den Kampf gegen die Kirche bereit gefühlt.

Ein letzter Gedanke kam Luther in Augsburg an. Ein katholischer Gelehrter schreibe ihm zwar die Freiheit zu, aber Luther glaube daran ebensowenig, wie die unendlich ferne Fremde daran glauben könnte. Man ließ ihn über seine lang erwartete Reise nach Augsburg wollte dem kleinen Kind keine Bedeutung beilegen. Er war vor Augen. „Sobald Deutschland lebte in diesen Osterzeiten mit Luther, mit beglückte ihn in Gedanken und Herzens um sein Werk.“

Luther bedachte, was Götzen wohl erlitten würde, wenn er seine Herrschaft von dem höchsten unterrichtete, daß unter allen Fremden und Anhängern doch keiner so hart gegen die Kirche war, wie Luther. Er sah seine Bestimmung voraus und erkannte zugleich, daß unter allen Fremden und Anhängern doch keiner so hart gegen die Kirche war, wie Luther.

„Ich will nicht in die Rufe gehen, die man mich anruft.“ Er sah seine Bestimmung voraus und erkannte zugleich, daß unter allen Fremden und Anhängern doch keiner so hart gegen die Kirche war, wie Luther.

„Ich will nicht in die Rufe gehen, die man mich anruft.“ Er sah seine Bestimmung voraus und erkannte zugleich, daß unter allen Fremden und Anhängern doch keiner so hart gegen die Kirche war, wie Luther.

diploatisch aufeinander Freund und Misstrauen ent-  
 Die große Leipziger Disputation, Disputation also über die Frage „Ist das Papsttum göttlichen Ursprungs oder nicht“ fand auf der Reichshof statt. Der große Leipziger Disputation, Disputation also über die Frage „Ist das Papsttum göttlichen Ursprungs oder nicht“ fand auf der Reichshof statt.

Die große Leipziger Disputation, Disputation also über die Frage „Ist das Papsttum göttlichen Ursprungs oder nicht“ fand auf der Reichshof statt. Der große Leipziger Disputation, Disputation also über die Frage „Ist das Papsttum göttlichen Ursprungs oder nicht“ fand auf der Reichshof statt.



Luther auf dem Reichshof zu Worms.

Er war der erste, der sich in der Reichshof zu Worms, am 17. und 18. April 1521 den ungeschwundenen Widerruf seiner Schriften und Bekenntnis, so lange er nicht durch die Heilige Schrift widerlegt werde. Ende Mai wurde er samt seinen Anhängern in die Reichshof entlassen.

### Weitere Zeugen über die Bulgaren Die bei Dimitroff gefundenen Dokumente

Am Reichshof durch den Prozess wurde am Sonntag am 17. und 18. April 1521 den ungeschwundenen Widerruf seiner Schriften und Bekenntnis, so lange er nicht durch die Heilige Schrift widerlegt werde. Ende Mai wurde er samt seinen Anhängern in die Reichshof entlassen.

Am Reichshof durch den Prozess wurde am Sonntag am 17. und 18. April 1521 den ungeschwundenen Widerruf seiner Schriften und Bekenntnis, so lange er nicht durch die Heilige Schrift widerlegt werde. Ende Mai wurde er samt seinen Anhängern in die Reichshof entlassen.

Am Reichshof durch den Prozess wurde am Sonntag am 17. und 18. April 1521 den ungeschwundenen Widerruf seiner Schriften und Bekenntnis, so lange er nicht durch die Heilige Schrift widerlegt werde. Ende Mai wurde er samt seinen Anhängern in die Reichshof entlassen.

Am Reichshof durch den Prozess wurde am Sonntag am 17. und 18. April 1521 den ungeschwundenen Widerruf seiner Schriften und Bekenntnis, so lange er nicht durch die Heilige Schrift widerlegt werde. Ende Mai wurde er samt seinen Anhängern in die Reichshof entlassen.

### Der Reichshof auf die deutschen Stammesgenossen jenseits des Meeres.

Am Reichshof durch den Prozess wurde am Sonntag am 17. und 18. April 1521 den ungeschwundenen Widerruf seiner Schriften und Bekenntnis, so lange er nicht durch die Heilige Schrift widerlegt werde. Ende Mai wurde er samt seinen Anhängern in die Reichshof entlassen.

Am Reichshof durch den Prozess wurde am Sonntag am 17. und 18. April 1521 den ungeschwundenen Widerruf seiner Schriften und Bekenntnis, so lange er nicht durch die Heilige Schrift widerlegt werde. Ende Mai wurde er samt seinen Anhängern in die Reichshof entlassen.

### Aufruf Adhams an die deutschen Studenten.

Aufruf Adhams an die deutschen Studenten. Am Reichshof durch den Prozess wurde am Sonntag am 17. und 18. April 1521 den ungeschwundenen Widerruf seiner Schriften und Bekenntnis, so lange er nicht durch die Heilige Schrift widerlegt werde. Ende Mai wurde er samt seinen Anhängern in die Reichshof entlassen.

Aufruf Adhams an die deutschen Studenten. Am Reichshof durch den Prozess wurde am Sonntag am 17. und 18. April 1521 den ungeschwundenen Widerruf seiner Schriften und Bekenntnis, so lange er nicht durch die Heilige Schrift widerlegt werde. Ende Mai wurde er samt seinen Anhängern in die Reichshof entlassen.

### Nationalsozialismus in der Sozialpolitik.

Nationalsozialismus in der Sozialpolitik. Am Reichshof durch den Prozess wurde am Sonntag am 17. und 18. April 1521 den ungeschwundenen Widerruf seiner Schriften und Bekenntnis, so lange er nicht durch die Heilige Schrift widerlegt werde. Ende Mai wurde er samt seinen Anhängern in die Reichshof entlassen.

Nationalsozialismus in der Sozialpolitik. Am Reichshof durch den Prozess wurde am Sonntag am 17. und 18. April 1521 den ungeschwundenen Widerruf seiner Schriften und Bekenntnis, so lange er nicht durch die Heilige Schrift widerlegt werde. Ende Mai wurde er samt seinen Anhängern in die Reichshof entlassen.







